

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Zeile  
8 Pfg.

**Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde**, den 13. December. Der Geburtstag Sr. Maj. des Königs wurde gestern bei uns durch eine Reveille des Stadtmusikchors, und Abends durch ein Vocal- und Instrumental-Concert auf hiesigem Rathhause festlich begangen. Auffällig war es, daß bei der Reveille von den zur Begleitung des Musikchors commandirten Schützen nur zwei erschienen waren, so daß, da die Erschienenen vom Commandanten wieder entlassen wurden, diesmal der Umzug des Musikchors ohne die übliche Begleitung Seiten des uniformirten Schützenchors stattfinden mußte. — Bei dem Concert waren nur die Vocalsätze von Bedeutung, und zeichneten sich unter diesen die von Fräul. Tronick vorgetragene „Adelaide“ von Beethoven, sowie der Mendelssohn'sche Chor: „Und frische Nahrung, neues Blut,“ endlich ein vom Herrn Cantor Helriegel componirtes Festlied: „Vater in des Himmels Höh'n,“ nicht minder aber ein Damenchor: „Nymphengesang am Rhein“ von Dorn aus. Bei dem Concert wurde vom Herrn Gerichtsamtmanne Drewitz ein Hoch auf Sr. Maj. ausgebracht, wie auch Herr Stadtgutsbesitzer Müller allen „würdigen Männern“ ein Hoch weihte. — Im Militärverein hat, wie wir hören, gleichfalls eine entsprechende Feier des königlichen Geburtstages stattgefunden.

— Erfreulich ist es, daß auch in diesem Jahre es noch zur Errichtung eines Weihnachtsbazar's gekommen ist. Hr. Schönherr bietet im Gasthof „zum Stern“ eine reiche Auswahl netter und preiswürdiger Artikel in geschmackvoller Zusammenstellung, und wir wollen deshalb nicht verfehlen, zum Besuche dieser Weihnachtsausstellung ganz besonders aufzufordern. Ebenso bietet das Kurzwaaren-Geschäft von Kunert am Oberthorplatz eine recht gute Gelegenheit, kleinere und größere Geschenke aus allen möglichen Branchen für Groß und Klein auszuwählen. Daß es auch in anderen Geschäften an dem besonders in der Weihnachtszeit erwünschten reicheren Assortiment nicht fehlt, ersehen die Leser unseres Blattes aus den zahlreichen Inseraten dieses Monats.

**Dippoldiswalde.** Das in voriger Nr. bereits erwähnte Feuer in Mühlbach (am Abend des 8. Decbr.) hat 2 Bauergüter, 5 Gartennahrungen und 4 Wohngebäude mit allen Erntevorräthen vernichtet; wie es entstanden, ist zur Zeit noch nicht ermittelt. Für 22 obdachlos und arm gewordene Familien wird ein Aufruf zur Unterstützung erlassen, und befindet sich derselbe auch in dieser Nr. abgedruckt.

— Am nämlichen Tage ist auf jetzt noch unermittelte Weise in Schönfeld beim Gutsbesitzer Grunt ein Feuer entstanden, das dessen Wohnhaus, Seitengebäude und Scheunen einäscherte. Zwar konnte (bis auf 4 Hühner, 1 Hahn und 1 Katze) das Vieh gerettet werden; doch ist von den Erntevorräthen, Mobilien u. nichts geborgen worden.

**Rabenau**, 12. Decbr. Am Dienstag, den 7. Decbr., ist beim Bane der hier zu errichtenden Stuhlbaufabrik ein Unglück geschehen. Behufs der Wiederabtragung eines sog. Gurtbogens, der sich gesenkt hatte, war im Innern des Gebäudes (im 2. Stocke) ein Gerüst errichtet, das zu schwach gewesen sein muß, denn es brach mit den darauf beschäftigten 11 Maurergesellen zusammen, und wurden von diesen 5 schwer beschädigt, die andern leichter. Von den ersteren wurde der Maurer Schwenke aus Dippoldiswalde besinnungslos vom Platze getragen und liegt derselbe noch darnieder, wie mehrere Andere. Eine Untersuchung gegen den Dresdner Maurermeister, der das Gerüst erbaut, ist eingeleitet.

**Dresden.** (Landtagswoche.) Die vergangene 11. Landtagswoche hat durch den Antrag des Grafen Hohenthal in der ersten Kammer (s. vor. Nr.) ihr besonderes Gepräge erhalten. Daß unsere Regierung, wie auch die Mehrheit der zweiten Kammer, sich gegen den gräflichen Antrag erklären werden, gilt für gewiß, wie es denn in der That auch nicht einzusehen ist, welchen Schaden unser Volk bei einer Gleichstellung des Rechtes in seiner vollsten Ausdehnung erleiden könnte. Der Antrag harret nunmehr in der 1. Deputation der ersten Kammer seiner eingehenden Vorberathung. Außer mit demselben beschäftigte sich diese Kammer in vier Sitzungen dieser Woche noch mit dem Gesetz über die Wegebaupflicht und mit dem Staatshaushalt. Die eigenthümliche Richtung der Kammer, die Beschlüsse der zweiten Kammer einfach abzulehnen, machte sich besonders auch bei den Verhandlungen über die Eisenbahnanfänge geltend. Die zweite Kammer hatte z. B. die Regierung ersucht, die Gehalte der Locomotivführer, Weichensteller u. möglichst gut zu berechnen; allein die erste Kammer fand das unnöthig, da die Regierung schon das Nöthige thue. — Wenden wir uns nun zu den Arbeiten der zweiten Kammer, so war die erste Sitzung derselben, am 6., dem Gesetzentwurf betreffs der Aufhebung der Communalgarde gewidmet. Die Deputation hatte die einfache Aufhebung für genügend erachtet und die Kammer stimmte derselben bei, trotzdem Herr Staatsminister von Rostig-Wallwitz erklärte, daß die Regierung nicht geglaubt habe, das Land ohne die von ihr beantragte Schutzwehr lassen zu dürfen. Er-

lebigung fanden noch die Anträge über Trinkwasserleitung, Wahl der Friedensrichtercandidaten und Wechselproceffe. Viel wurde in der Sitzung am 7. über den Antrag, die Aufhebung des Gesetzes vom 30. Nov. 1843, die Theilbarkeit der Grundstücke betreffend, verhandelt, ohne daß es gelang, aus dem Widerstreit der Ansichten über den Werth der Theilung oder des festen Zusammenschließens der Grundstücke, eine klare Ansicht über diese Verhältnisse zu gewinnen. Die Kammer begnügte sich zuletzt, die Regierung um eine Revision des Gesetzes zu ersuchen. Die Berathung der Gesetze über die Berichtigung der Wasserläufe und über eine Abänderung des Gesetzes, die Beschränkung der Wirksamkeit der von Ehegatten vorgenommenen Veräußerungen betreffend, endlich Berathungen über Petitionen füllten die Sitzung vom 8. aus. Ein vom Rieser Kirchenvorstande ausgegangenes Gesuch um Zuertheilung des Rechtes der freien Verfügung der Kirche zu gottesdienstlichen Zwecken wurde der Synode zur Entscheidung überwiesen. -- Die letzte Sitzung der zweiten Kammer in der verg. Woche, am 10., war der nochmaligen Berathung des Gesetzentwurfes der Abg. Gensel und Genossen über die Verstärkung des Laienelementes in der bevorstehenden Landessynode gewidmet, nachdem die erste Kammer denselben als unannehmbar zurückgewiesen hatte. Die große Mehrheit der Abgeordneten entschied sich, bei ihrem Beschlusse zu beharren und ebenso unverrückt dem Antrage auf Aufhebung des Patronatsrechtes nochmals zuzustimmen, ungeachtet die erste Kammer auch diesen einstimmig verworfen hatte. Der Referent Abg. Riedel, dieses vieljährige Mitglied unseres Landtages, meinte unter dem Beifallsruf der Kammer, daß er es nicht der Mühe werth finde, auf den Bericht der 1. Kammer näher einzugehen. Die Mißstimmung darüber, daß die

1. Kammer auch den Dehmichen'schen Antrag betreffs der freien Landgemeindewahlen ohne Weiteres abgeworfen hatte, trat hierbei öffentlich zu Tage. — Unter den Vorlagen, welche der Kammer in voriger Woche gemacht wurden, nimmt die betreffs der von der Regierung beantragten 500,000 Thlr. für den Wiederaufbau des Hoftheaters die erste Stelle ein.

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,**  
vom 10. Dec. Weizen weiß 63 $\frac{1}{2}$ —65, braun 58—63, Weizenmehl Kaiseranzug pr. Str. 5 $\frac{1}{2}$  Thlr., griechler Auszug 5 $\frac{1}{2}$  Thlr., Bädernmehl 4 Thlr., griechler Rundmehl 3 $\frac{1}{2}$  Thlr., Bohlmehl 3 Thlr., Nr. 0 4 $\frac{1}{4}$  Thlr., Nr. 1 4 $\frac{1}{2}$  Thlr., Nr. 2 3 $\frac{1}{2}$  Thlr. Roggen loco 44—47. Roggenmehl pr. Str. Nr. 0 3 $\frac{3}{4}$  Thlr., Nr. 1 3 $\frac{1}{2}$  Thlr., Nr. 0 und 1 3 $\frac{5}{12}$  Thlr. Gerste loco 36—41 $\frac{1}{2}$ . Hafer loco 25 $\frac{1}{2}$ —27. Erbsen 52—62. Wicken —. Kukuruz 44 $\frac{1}{2}$ —45 $\frac{1}{2}$ . Delsaaten: Raps — G., — bez. Schlag-Lein — B. Kleesaat 14 $\frac{1}{2}$ —18 $\frac{1}{2}$ . Del loco raffin. 13 $\frac{1}{2}$  B. Delfuchen 2 $\frac{1}{2}$  B. Spiritus 14 $\frac{1}{2}$  G. Herbst — G.

**Getreide-Preise.**

Namen der Orte.	Datum.	Preis.	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen	
			1/4	1/2	1/4	1/2	1/4	1/2	1/4	1/2	1/4	1/2
Dresden .	6. Dec.	von	4	25	3	25	3	5	1	28	—	—
		bis	5	10	4	—	3	15	2	18	—	—
Bautzen .	4. Dec.	von	5	—	3	15	3	—	1	27	—	—
		bis	5	12	3	27	3	5	2	2	—	—
Pirna . .	4. Dec.	von	5	—	3	25	3	5	2	—	3	27
		bis	—	—	3	28	—	—	2	8	—	—
Rößwein.	7. Dec.	von	4	27	3	27	3	2	2	—	—	—
		bis	5	5	4	—	3	5	2	2	—	—
Chemnitz.	8. Dec.	von	4	15	4	—	3	2	2	—	4	25
		bis	5	22	4	15	3	15	2	15	5	5
Radeburg	8. Dec.	von	5	3	3	20	3	5	2	6	—	—
		bis	5	10	3	25	3	10	2	10	—	—

**Verhandlungen**

**der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde.**

18. Sitzung am 15. November 1869.

Anwesend die Stadtverordneten: Reichel, Vorsteher, Fischer, Wittig, Wendler, Henke und Liebscher, sowie die Ersagmänner Nobis, Köniher und Schwarz.

1) Der Stadtrath theilt mit, daß er den diesseitigen Beschlüssen wegen Regulirung der Lehrergehälter für jetzt beigetreten sei. Das Collegium nahm von dieser Entschlieung Kenntniß und beschloß hierbei, dem emeritirten Cantor Herrn Tronide für den Monat October d. Js., welchen hindurch er noch Unterricht aushilfsweise erteilt, 15 Thlr. zu verwilligen.

2) Auf Ansuchen des Directors der Blindenanstalt zu Dresden beschloß man, vorläufig auf 5 Jahre einen jährlichen

Beitrag von 5 Thlr. an den Unterstützungsfond für entlassene Blinde zu gewähren.

3) Beschloß man der Petition des Stadtraths zu Meerane an die Ständeversammlung um Reform der Schulgesetzgebung beizutreten.

4) Auf das Gutachten der Baudeputation vom 3. d. Mts., den Zustand eines zur Subhastation kommenden, der Sparcasse verpfändeten Hausgrundstückes betreffend, beschloß man, im Subhastationstermine auf das Grundstück bis zu einer angemessenen Höhe bieten zu lassen. Endlich verwilligte man

5) Herrn Cantor Hellriegel 60 Thlr. Umzugskosten aus der Schulcasse.

Dippoldiswalde, den 16. November 1869.

Das Stadtverordneten-Collegium.  
H. G. Reichel, d. J. Vorsteher.

**Allgemeiner Anzeiger.**

**Berichtigung.**

Woher der Verfasser des in Nr. 97 der Weißeritz-Zeitung vom heutigen Tage enthaltenen, die beabsichtigte Straßenverbindung zwischen Dippoldiswalde und der Dresden-Freiburger Eisenbahn betreffenden Artikels die Kenntniß hat, daß der Unterzeichnete „sich nicht einmal durch eine Localbesichtigung von dem augenfälligen Unterschiede der beiden Straßenprojecte überzeugt hat,“ muß dahin gestellt bleiben. Demselben diene aber zur Beruhigung, daß die vielen in Frage gewesenen Projecte schon vor Jahren nicht ein, sondern mehrere Male in Augenschein genommen worden sind und daß es sich jetzt nur um die Abänderung eines kleinen Theiles des im Allgemeinen feststehenden Projectes handelt, über welche zunächst nochmalige genaue technische Erörterungen anzustellen sind, zu denen der Unterzeichnete weder berufen, noch befähigt ist.

Dresden, den 10. December 1869.

Amtshauptmann von Bieth.

## Öffentliche Vorladung.

Dem Stuhlbauer **Friedrich Adolf Hofmann** aus **Krummhennersdorf** ist zufolge einer gegen denselben wegen Betrugs anher erstatteten Anzeige der Untersuchungsbeschluss zu eröffnen. Da dessen dormaliger Aufenthalt unbekannt ist, so wird derselbe andurch veranlaßt, sich unverweilt und längstens

**den 31. dieses Monats**

allhier einzufinden und des Weiteren gewärtig zu sein.

Zugleich ergeht an alle Criminal- und Polizeibehörden das Ersuchen, Hofmann im Betretungsfalle auf vorstehende Ladung aufmerksam zu machen und vom Erfolge anher Nachricht zu geben.

**Dippoldiswalde**, am 7. December 1869.

**Königliches Gerichtsamt.  
Drewitz.**

## Innigster Dank.

Nachdem ich unter Gottes allgütigem Beistand mein am Morgen des 12. Juli d. J. in Brandschutt und Aschentrümmer verwandeltes ganzes Gehöfte durch Neubau des Wohnhauses nebst Scheune mit den Meinigen habe wieder beziehen können, folge ich der Stimme meines Herzens und bringe hierdurch Allen, Allen, der lieben Heimathsgemeinde Ruppendorf, wie den sämtlichen Nachbargemeinden und jedem Einzelnen in denselben, welche mir vom ersten Augenblick des hereingebrochenen Unglücks an bis heute durch hilfreiche That so außerordentlichen Beistand beim Wiederaufbau liebevoll geleistet haben, meinen innigsten, tiefherzlichsten Dank dar.

Nur Diejenigen vermögen den Trost bei solchem nagenden Schmerz und kummervollen Sorgen zu ermessen, welchen jemals, so wie mir und meinem gleichzeitig mit vom Brandunglück betroffenen Bruder, theilnehmende Freunde mit unermüdblicher Hilfe zur Seite standen. In welchem reichen Maaße uns dieser Trost zu Theil ward, wird lebenslänglich mit tiefstem Dank in unseren Herzen eingeschrieben bleiben. Insbesondere bringe ich diesen wärmsten Dank noch öffentlich meinem liebesthuesten Nachbar, Herrn Witvorwerksbesitzer Friedr. Göbel und seiner Gattin hier, welche sofort nicht nur mich mit meiner Familie und meinem Dienstpersonal, sondern auch den mir verbliebenen ganzen Viehstand in ihr Gehöfte, jeden nur möglichen Raum mit uns theilend, so liebevoll und aufopfernd bis jetzt bei sich aufnahmen.

Nicht minder fühle ich mich zum besonderen Dank gegen den nachbarsfreundlichen Majorats Herrn Oberleutnant von Schönberg auf Rittergut Reichstädt und dessen Deconomie-Inspector Hrn. Lucius verpflichtet, welche sogleich nach dem Brandtage meine anstehenden reifen Feldfrüchte nicht nur für mich in die Rittergutscheune daselbst einernteten, sondern diese auch dreschen und zum Verkauf zu Markte bringen ließen, auch hierauf noch die Herbstausaat bestellen halfen.

Und wie viel andere so überaus hochherzige Liebe und bethätigende Freundlichkeit ist uns noch von so vielen Seiten zu Theil geworden, ohne welche es rein unmöglich gewesen wäre, das jetzt wieder bezogene Gehöfte in kurzer Zeit neu aufzubauen.

Nehmen Sie Alle, Alle dafür meinen und der Meinigen tiefinnigsten herzlichsten Dank mit dem Wunsche: Daß der allliebende Gott reicher Vergelter sein und Jedem vor ähnlichen Schicksalen gnädigst bewahren moge!

**Borwerk zu Ruppendorf**, 9. Decbr. 1869.

**Carl Gustav Kästner.**

## Ein fettes Schwein

ist zu verkaufen bei **Zimmermann** am Oberthor.

## Herzlichen Dank

sage ich Herrn Erbrichter Richter in Reichenau für die bereitwillige Aufnahme für mich und meine Familie in seine Wohnung, so auch daß ich bis jetzt mein Geschäft ausüben konnte. Gott möge Ihnen ein Vergelter sein!

**Frauenstein**, den 9. Decbr. 1869.

**Gustav Mühle**, Bäcker.

## Dank.

Es drängt mich, für die vielen Beweise edler Menschenliebe und Aufopferung, welche mir und den Meinigen während der langen Dauer der Krankheit meiner nun zur ewigen Ruhe eingegangenen Ehefrau

**Christiane Emilie geb. Schneider**

und meiner beiden Kinder zu Theil geworden sind, meinen herzlichsten tiefgefühltesten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Ganz insbesondere gilt derselbe auch unserm Herrn Doctor Bürgermeister Reinhardt, für seine rastlosen ärztlichen Bemühungen während der Krankheit meiner Familie und für seine stete Bereitwilligkeit zur Hilfe mit Rath und That.

Möge Ihnen Allen der allgütige Vater im Himmel ein reicher Vergelter sein für all diese Liebe und Güte!

**Frauenstein**, den 11. Decbr. 1869.

**Carl Louis Dittrich**,  
Schmiedemeister.

## Dank.

Bei dem Brandunglücke meines Nachbarn Grunt am 8. dieses Monats habe ich es zu allernächst dem Schutze des allmächtigen Gottes im Himmel zu danken, daß meine Gebäude vom Feuer verschont blieben, da der an diesem Tage gehende Sturm seine Richtung behielt, wodurch die Feuerflammen vom Dorfe abwärts weit fort loderten. Dann fühle ich mich gedrungen, ebenfalls meinen großen Dank auszusprechen gegen die beim Feuer anwesenden Herren Gemeindevorstände und Erbrichter für ihre Anordnungen zum Schutze meiner Gebäude, sowie auch gegen Diejenigen, welche mir helfend beigestanden, und gegen die Mannschaften, welche als Schutzwache so treu in dieser gefahrdrohenden Nacht bei mir ausgehalten haben.

Unvergesslich soll mir die erwiesene Hilfe und Theilnahme bleiben und wünsche von Herzen: Gott möge Ihnen Allen ein allgütiger Vergelter sein und Sie vor jedem Unglücke aus Gnaden bewahren.

**Schönfeld.**

**Friedrich Wilhelm Richter.**

Ein fettes Schwein und eine Kuh stehen zu verkaufen in Nr. 37 in **Schmiedeberg.**

### Dank.

Herrn Fleischer und Gutsbesitzer Wilhelm Göhler in Reichenau bringe ich hiermit für die aufopfernde Mühe, mir meine Kuh, welche stockblind war, wieder zum sehen zu bringen, hiermit meinen aufrichtigsten Dank dar mit dem Wunsche, daß ihm ferner seine Curen mit demselben Erfolge gelingen mögen.

**Merseburger**, Fleischermstr.,  
jetzt wohnhaft in **Kleinobritzsch**.

## Auction.

Umzugshalber sollen einige gut gehaltene **Möbels** und sonstige **Effecten**

**Sonnabend, den 18. d. M.**, Vorm. 10 Uhr, in der 2. Etage des hiesigen Schlosses an die Meistbietenden versteigert werden, wozu Erstehungslustige hierdurch eingeladen werden.

**Dippoldiswalde**, am 11. Decbr. 1869.

**Geißler**, Auctionator.

## Aufruf und Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein schweres Unglück hat die Gemeinde **Mühlbach** bei Maxen betroffen! Gestern Abend brach auf bisher noch unermittelte Weise Feuer aus, welches in kurzer Zeit bei dem herrschenden starken Winde sich bergestalt verbreitete, daß zwei Bauergüter, fünf Gartennahrungen und vier Wohnhäuser ein Raub der Flammen geworden sind. 22 Familien sind dadurch obdachlos und fast ihrer ganzen Habe, einschließlich der Erntevorräthe, beraubt worden.

Wenn auch sofort für vorläufige Unterbringung der Obdachlosen gesorgt worden ist, so sind dieselben doch, zumal das Mobiliar nicht versichert gewesen, in die größte Noth gerathen. Wir wenden uns daher mit der Bitte an edle Menschenfreunde: ihr Scherlein zur Vinderung dieses Unglücks beisteuern zu wollen. Jeder der Unterzeichneten ist gern bereit, Gaben der Liebe in Empfang zu nehmen, und wird das Hilfscomité die Vertheilung gewissenhaft ausführen und seiner Zeit öffentlich Quittung ablegen.

**Mühlbach**, den 9. December 1869.

### Das Hilfscomité:

Pastor jubil. **Fränzel**, Ritter des R. S. Albr.-Ordens, in Maxen; **N. Wendt**, Kirchschullehrer in Maxen; Rittergutspächter **Fleck** in Maxen; **A. Suhre**, Ortsrichter in Maxen; **Carl August Forke**, Mühlenbesitzer in Mühlbach; **Moritz Schwenke**, Gmd.-Vorst. für Häfelich und Mühlbach; **C. A. Sanfauge**, Ortsrichter in Burkhardswalda; **S. A. Siegelt**, Ortsrichter in Hausdorf.

### Bekanntmachung.

In diesem Jahre habe ich mit meinem seit länger als 25 Jahre bestehenden

**Haupt- u. Central-Agenturgeschäft**, welches ich später durch Association und Commanditen erweiterte,

**ein allgemeines Commissionsgeschäft** in Verbindung gebracht, wo alle und jede Aufträge, welche irgend meinen zur Zeit von mir ausgeführten Branchen anpassend sind und wo meine Erfahrung von Nutzen sein kann, übernommen und möglichst in bekannter Weise zur Ausführung gebracht werden sollen.

Zu einer Zeit, wo namentlich Hypothekengeschäfte und wahrhaft solide Kaufgeschäfte, denen ich besonders von Anfang an meine Thätigkeit vorzugsweise widmete, seit Jahren theils durch die politischen Zeitverhältnisse, theils durch die immer mehr und neu auftauchenden industriellen, dem Anschein nach hohen Gewinn bringenden Unternehmungen u., sich leider so sehr reducirt haben, sehe ich mich gedrungen, meinen Wirkungskreis

weiter auszudehnen, als mir in demselben zeither Vertrauen und Wohlwollen in so reichem Maße zu Theil geworden ist; während ich die Behauptung aufzustellen mir erlauben darf: daß während des so langen Zeitraums meines Geschäftsbetriebes, namentlich was Hypothek anbelangt, irgend ein Verlust an den mir zu Anlegung anvertrauten Capitalien weder bei den größeren noch den kleinen Posten mir nachzuweisen ist.

Die Stellung, welche mir durch Huld und Gnade im vorigen Jahre zu Theil wurde, und meine bescheidene Bemerkung, daß ich mehrfach hier und mehrfach auswärts ansässig bin, läßt mich hoffen, dafern ich mit Commissionen betraut werde, welche in pecuniärer Beziehung von Bedeutung sind, dürfte, wenn auch eine nur schwache Garantie leisten.

Meinem Grundsatz: dem Ermessen der verehrten Auftraggeber die Entschädigung für meine Bemühungen zu überlassen, bleibe ich auch ferner treu.

**Eduard Grabner**,

Fürstl. Neuß. Hof-Commissionär.

**Dresden**, Neuegasse Nr. 14, II.

## Die Weihnachts-Ausstellung

von **Ludwig Kästner** in **Dippoldiswalde**, **Altenberger Straße**,

bietet einem geehrten Publikum die größte Auswahl passender Weihnachts-Geschenke, als: **Kleider- und Handtuchhalter**, **Schlüssel- und Uhrhalter**, **Zeitungs-Taschen**, **Musik- und Briefmappen**, **Wand-Kalender**, **Cigarren-Kasten**, **Asche-Becher**, **Feuerzeuge**, **Servietten-Ringe**, **Recessairs**, **Damen-Taschen**, **Schreibe- und Photographie-Albuns**, **Cigarren-Etuis**, **Portemonais**, **Brief-Taschen**, **Notiz-Bücher**, **Näh- und Arbeits-Kasten**.

Ein vorzügliches Lager von **Bilder-Büchern** und **Jugend-Schriften**, **Zeichnen-Vorlagen**, **Kinder-Spielen**, **Tusch-Kästen**.

Außerdem alle **Schulbedürfnisse** für Kinder in hübscher Ausstattung.

Unter Zusicherung der billigsten Preise bittet um gütige Beachtung

**L. Kästner**, Buchbinder.

# Die Seifenfederei von Th. Königer

89, Herrengasse 89, in Dippoldiswalde, 89, Herrengasse 89,  
empfehlen zu dem bevorstehenden Feste ihr Lager von **Wachsstöcken** in allen Größen und  
Gattungen, **ff. Spielwaaren** und **Nippfachen** in Wachs, sowie eine große Auswahl  
**div. ff. Seifen** und **Parfümerien**, **Cartonagen** mit Parfümerien gefüllt, sich vorzüglich  
zu Geschenken eignend, hiermit bestens und bittet um gütige Abnahme unter Zusicherung billigster  
Preise bei nur reeller Waare.

Dippoldiswalde, im Gasthof „zum goldenen Stern.“

## Weihnachts-Ausstellung

von Carl Schönherr.

Täglich geöffnet von früh 10 bis Abends 9 Uhr.

Die Ausstellung bietet einem geehrten Publikum die größte Auswahl **Weihnachts-  
Geschenke** in Gebrauchs- und Luxus-Artikeln verschiedener Branchen zu den allerbilligsten  
Preisen.

Nachdem ich den

### Möbel-Wagen

des Herrn Posthalter Fleming gekauft habe, empfehle  
ich mich zur Besorgung aller derartigen Fuhrn und  
Transporte und versichere gute und billige Ausführung.  
Dippoldiswalde, den 11. Decbr. 1869.

Fuhrmann Köhler.

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes wird das  
Publikum hiermit auf das **Kammgeschäft** des hiesigen  
Kammachers **J. F. Götter** auf der Herrengasse  
aufmerksam gemacht, dessen ausgezeichnete gute, solide  
Arbeit alle Achtung verdient.

### E. Daxsel in Dippoldiswalde,

am Markt Nr. 27, 1 Treppe,  
empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten **Pug-Ar-  
tikel**, als: **Baschliks**, **Kapuzen**, **Hüte**, **Häubchen**,  
**Haarpuze** und aller in dieses Fach einschlagende Artikel.

Schnelle Bedienung und billige Preise werden  
zugesichert.

Gute

## rhein. Wallnüsse

im Ganzen und Einzelnen bei

Lincke.

### Reinhardtsgrimma.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube mir  
auf mein Lager in

**Mode-Waaren**, blau und weiß  
**Leinen**, allen Arten bunten  
**Bettzeugen**, **Flanells**, **wollenen**  
**Jacken** und **Strümpfen** zc.,  
sowie **Phantasie-Artikeln**,

freundlichst aufmerksam zu machen.

Waaren gut. Preise billig.  
Reinhardtsgrimma. Eduard Eckhardt.

NB. Gleichzeitig offerire einen Posten zurückgesetzter

### Kleider-Stoffe,

die Elle von 25 Pf. an.

Der Obige.



### Puppenwagen

in verschiedenen Größen, sowie alle Sor-  
ten **Korbwaaren**, empfiehlt in  
größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Robert Jungnickel, Korbmacher.

Dippoldiswalde, Rosengasse Nr. 35.

## Die Porzellan-, Steingut- & Hohlglas-Handlung von Gustav Jäppelt in Dippoldiswalde

empfehlen ein großes Lager passender Geschenke zu jeder Gelegenheit in fein vergoldetem,  
bemalten und weißen **Porzellan**; fein geschliffenes, buntes und gewöhnlich weißes  
**Hohlglas**, sowie **Steingut-Waaren** in großer Auswahl, zu den bekannten,  
sehr billigen Preisen.

Soeben erschien die III. Serie der **Deutschen Bilderbogen** (101 — 150), schwarz à 1 Groschen, colorirt à 2 Groschen.

# Deutsche Bilder-Bogen

für  
**Jung und Alt.**  
1 bis 150.

Verlag von **Gustav Weise**  
in **Stuttgart**.

Mit Beiträgen von **W. Camphausen, Ad. Menzel, D. Pletsch, A. Schrödter, C. Reinhardt, C. Scheuren, Böttcher, N. Jordan, C. F. Deiker, Hiddemann, G. Süss, P. Meyerheim, C. Dfferdinger, Th. Hofmann** etc., enthalten u. A.:

- Nr. 1. Hans im Glück, von **O. Pletsch**;
- 7. Lob der edlen Musika, von **C. Reinhardt**;
- 8. Grad aus dem Wirthshaus, von **C. Reinhardt**;
- 29. Wettlauf zwischen Hase und Schnecke, von **G. Süss**;
- 63. Der Christbaum, von **T. Mintrop**;
- 67. Schneiders Höllefahrt, von **Meurer**;
- 101 u. 102. Deutsche Reiterhelden, von **W. Camphausen**;
- 110. Friedrich der Grosse, von **A. Menzel**;
- 120. David und Goliath, von **O. Pletsch**.

Preis des Bogens schwarz 1 Groschen, colorirt 2 Groschen.

Zu Festgeschenken eignen sich besonders die gebundenen Ausgaben:

- in Bänden von 25 Bog. schwarz, Bd. I—VI., à 1 Thlr. 2 1/2 Sgr.
- - - col., Bd. I—VI., à 1 Thlr. 25 Sgr.
- Bog. 1—100 in 1 Bande schwarz 3 Thlr. 20 Sgr.
- - - 1 - - col. 6 1/2 Thlr.

Die **Berliner Volkszeitung** sagt über die ersten 100 Bogen:

„Die deutschen Bilderbogen geben ein neues glänzendes Zeugniß von der überall kundwerdenden Richtung unserer Zeit, wie die echte Wissenschaft, so auch die beste Kunst zum wirklichen Gemeingut des ganzen Volkes zu machen. Die beliebtesten und tüchtigsten Künstler haben es nicht verschmäht, die Bilder zu zeichnen, die man, 4—6 auf einem Blatt, für einen Groschen kauft. Jede künstlerische Richtung hat hier ihren Vertreter; und wer den Ernst, wie wer den Humor, und lustigen Spas, wer Belehrung und wer Vergnügen, wer Schönheit und Poesie, wie wer groteske Komik und treffende Wahrheit sucht, wird in diesen 100 Blättern seine Rechnung finden.“

Vorräthig zu haben in **Dippoldiswalde** beim Buchbinder **Keller**.

## 10 Thlr. Belohnung

sichere ich hiermit Demjenigen zu, der mir die Person namhaft machen kann, die mir von den in diesem Frühjahre auf **Wendischcarsdorfer Forstrevier**, Abth. 5h., erstandenen 30 Stück **Albker** im Monat August d. J. unbefugter Weise 14 Stück dergleichen entwendet hat.  
**Dippoldiswalde. Leberecht Nöllig** sen.

## Achtung!

Ein schönes **Haus** mit 3 Stuben, **Scheune**, **Obst- und Gemüse-Garten**, 3 **Schffel Feld**, ganz nahe gelegen, ist für 1300 **Thaler**, mit 4 bis 500 **Thlr.** Anzahlung, sofort zu verkaufen durch **Schmidt Raumann** in **Reinholdsbain**.

**Epileptische Krämpfe** (Fallsucht) heilt der **Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch** in **Berlin**, jetzt **Mittelstrasse No. 6**. — Auswärtige brieflich. Schon über **Hundert** geheilt.

**Sicht, Rheumatismus, Gliederreißen** aller Art, selbst ganz veraltete Leiden werden in kurzer Zeit beseitigt durch **Herrmann Witt**, **Berlin, Rosstr. Nr. 34**.



**Ferkel-Verkauf.**  
**Ferkel**, halbenenglische Race, sind zu verkaufen auf dem **Rittergut Reinhardsgrimma**.

## Ein Bulle,

2 1/2 Jahr alt (**Oldenburger Kreuzung**), sowie eine **fette Kuh**, stehen zu verkaufen in der **Frankenmühle zu Ulberndorf**. **Bernh. Hofmann**.

Auch steht daselbst ein **sechsfüßiger Tafelschlitten** billig zu verkaufen.

## Ärztliche Begutachtung.

Ich bescheinige an durch, daß die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** in leichten catarrhalischen Hals- und Brust-Affectionen, daherrührender Heiserkeit und trockenem Reizhusten sehr zu empfehlen sind. Sodann muß noch besonders hervorgehoben werden, daß sich in diesen Brust-Bonbons, von deren Bestandtheilen ich Einsicht erhielt, keine der Gesundheit nachtheilige Stoffe vorfinden.

**Dr. Lemke**, Königl. Ober-Stabs-Arzt.  
Die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** sind in versiegelten Packetchen mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. stets vorräthig in **Dippoldiswalde** bei **Hugo Beger**; in **Altenberg** bei **Carl Gäbler**; in **Frauenstein** bei Apotheker **Felgner**.

Zum **Wasserdicht- und Dauerhaftmachen** von **Schuhwerk**, sowie zum **Conserviren** alles **Leders**, empfiehlt jeder **Haushaltung**

## die schwedische Lederschmiere für Oberleder und Sohle.

Alleiniges Lager hält für **Dippoldiswalde**, à 5 und 2 1/2 **Ngr.** die Dose, **Gustav Jäppelt**.

**Carl Minde** in **Leipzig** versendet gegen **Nachnahme** oder **franco** Einsendung:

- 10** verschiedene illust. Jugendschriften und Bilderbücher im Werthe von 8 **Thlr.** für nur 1 **Thlr.**
- 12** dergleichen im Werthe von 15 **Thlr.** für nur 2 **Thlr.**

**Nicht-Convenirendes** wird **retour** genommen.

## Zur Saison

<sup>offerire ich</sup>  
**Doppelstoffe** in allen Farben, Elle von 14 Ngr. an,

**Bunte Jacken-Barchente**, Elle 4 Ngr.,  
dergl. **Futter-Barchente**, Elle 2 1/2 Ngr.,  
dergl. **Klanells zu Röcken**, von 48 Pfg. an.

**Großes Lager** von wollenen Frauen-  
Kopftüchern, Cachenez &c.

**Türkische Cachenez** von 15 Ngr. an.

# Robert Bernhardt,

**Dresden,**  
**Freiberger Platz 21c.**

Billige Preise.      Richtiges Gewicht.

## Wollenes Strickgarn,

das richtige Zollpfund von 24 Ngr. an, in 5/8, em-  
pfeht in bekannter guter Qualität und größter Auswahl  
**Carl Schönherr.**

Bei bevorstehenden Einkäufen halte ich  
mein

## Lager von Schnittwaaren

aller Art bestens empfohlen.

- 6/4 roth  Bettzeuge, Elle 3 Ngr.,
- 6/4 = u. blaue Zulett's, Elle 3 1/2 Ngr.,
- 5/4 weiße Halbleinwand, Elle 2 1/2 Ngr.,
- 6/4 = dergl., Elle 32 Pfg.,
- 5/4 = Reinleinwand, Elle 3 Ngr.,
- 6/4 = dergl., Elle 38 Pfg.,

buntfarbige Leinwanden, Cattune, sowie bessere  
Bettzeuge und Zulett's ebenfalls billig.

Kleiderstoffe, Elle von 14 Pfg. an; — Cassi-  
netts zu Jacken, Elle 25 Pfg.; — Reinwollene, ein-  
farbig und bunt  und gestreifte Lama's in großer  
Auswahl, Elle von 5 Ngr. an.

**Eine große Parthie reinwollene**  
**Bephyr-Shawls,**

Stück 3 und 7 1/2 Ngr.

(Für Wiederverkäufer bedeutend billiger.)

# Rob. Bernhardt,

**Dresden,**  
**Freiberger Platz 21c.**

## Weißer flüssiger Leim

von **E. Gaudin, Paris,**

à Flasche 4 Ngr., allein ächt bei

**Dippoldiswalde.**      **F. A. Richter.**

## Aecht Nürnberger Lebkuchen

ist eingetroffen und empfiehlt in verschiedenen Quali-  
täten bestens **Robert Wäßler in Freiberg.**

## Pfefferkuchen für Händler,

große Auswahl, sind zu haben beim

Conditor **Rögel,**

Dresdner Straße in Dippoldiswalde.

Rabatt auf 1 Thlr.: 7 Ngr.

**Graupen, 8 Sorten,**  
**Gerstenmehl, 3 Sorten,**  
**Gerstengries und**  
**Hafengröße**

empfeht

**Herrmann Hippe.**

**Graupenwerk zu Schmiedeberg bei**  
**Dippoldiswalde.**

## Feines Weizenmehl

ist zu verkaufen beim Mühlenbesitzer

**Klemm in Obercarsdorf.**

## f. Stollenmehl

in verschiedenen Sorten empfiehlt die Windmühle zu  
**Reinberg.**      **A. Enterlein.**

## Feinstes Stollenmehl,

à Meße 12 1/2 Ngr., empfiehlt

**Carl Säbler in Altenberg.**

## Stollen-Mehl

in mehreren Sorten empfiehlt

**Ernst Frieße in Reichenau.**

## Feinstes Stollenmehl

wird verkauft in der  
**Dippoldiswalde.**

**Schmidt-Mühle.**

## Stückhesen

sind zu haben beim

**Bäckermstr. Wiesch.**

## Ausgezeichnetes Rospfleisch

ist stets zu haben in der

**Cavillerei zu Dippoldiswalde.**

Auch ist daselbst sehr gutes **Sauerkraut** zu  
verkaufen.

Von Mittwoch, 15. d. Mts. an. **Ausstellung von Pfefferkuchen-Figuren.** Von Mittwoch, 15. d. Mts. an.

Zu bevorstehendem Weihnachts-Feste empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von geschmackvollen **Pfefferkuchen-Figuren**, verschiedener Größe un. bester Qualität, **Honigkuchen**, in Tafeln und Packeten, feine **Zucker-, Chocoladen-, Marzipan- und Butter-Confect-Figuren**, zum Schmücken der Christbäume, einer geneigten Berücksichtigung.  
Dippoldiswalde. **Spillner, Bäckermeister.**

Die  
**Eisen- und Kurzwaaren-Handlung**  
von

**Hugo Beger,**

Dippoldiswalde, Ecke d. Herren- u. Schuhgasse,  
empfehlen

das größte Lager von allen Sorten  
**gußeiserner Oefen.**

**Rundöfen** von 1 1/2 bis 3 Thlr., | mit Koch-  
**Canonöfen** von 4 1/2 bis 10 Thlr., | Einrichtung,  
**Unterkaften** zu Kachelauflatz passend, von 6  
bis 9 Thlr.,

**Kochöfen** mit einer Wärmeröhre, von 8 bis  
12 Thlr.,

**Kochöfen** mit zwei Wärmeröhren, von 12 bis  
22 Thlr.,

**Kochöfen** mit zwei Wärmeröhren und Wasser-  
pfanne, von 20 bis 30 Thlr.,

**Kochherde, Füllöfen,**

**Stagenöfen** von 10 bis 20 Thlr.,

sowie alle zum Oefenbau nöthigen Eisenwaaren.

Außerdem erhalte in diesen Tagen eine  
große Parthie:

rohe unemaillirte **Vieh-Wasserspfaunen**,  
(10, 15, 20—30 Wasserkanen fassend),

große **Heerdplatten** (bis zu 2 Ellen im Qua-  
drat),

eiserne **Koststäbe**,

überhaupt alle zum Bau

**größerer Wirthschaftsöfen**

erforderlichen Materialien.

Dippoldiswalde.

**Hugo Beger,**

Ecke der Herren- und  
Schuhgasse.

**Eisen- und Kurzwaaren-  
Handlung.**

**Christbaum-Lichtchen**

in **Wachs**, à Dgd. 3, 5, 5 1/2 und 11 Ngr.;

in **Stearin**, à Dgd. 3, 3 1/2, 4, 5, 6, 7 und 9 Ngr.;

in **Falg**, à Stück 1, 2 und 3 Pfg.,

empfehlen im Ganzen und Einzelnen

Dippoldiswalde.

**Lh. Königer.**

Die **Schmiedeberger  
Liqueur-Fabrik**

von **Hermann Rauchfuß**  
empfehlen:

**Hum**, à Kanne 7 1/2 bis 40 Ngr.;

**Urac**, à Kanne 7 1/2 bis 25 Ngr.;

**echten Nordhäuser**, à Kanne  
55 Pfg.;

**90% Spiritus**, à Kanne 58 Pfg.,  
vom 1/8 Eimer an billiger, im Eimer  
und Orhoft zum Dresdner Tages-  
preis gegen **Cassa!**

**Liqueure und Natasias** in 40  
verschiedenen Sorten von bekannter  
Güte und zu bekannten Preisen.

**Neinstes Münchner Butter-  
Schmalz,**

neuen **Genueser Citronat,**

neue **Sultania-Rosinen,**

**ff. Kaiseranzug-Mehl,**

empfehlen und empfehlen **H. A. Lincke.**

Hierdurch erlaube ich mir anzuzeigen, daß  
ich auch dieses Jahr die bekannten

**Pulsniker Pfefferkuchen**

wieder führe und empfehle besonders **ff. Vanillen,  
Wiener, Pariser Kuchen, Nürnberger  
Lebkuchen, Macronen**, sowie verschiedene andere  
Sorten, zur geneigten Beachtung.

**Herrmann Webers Witwe.**  
Freiberger Straßes

**Neue Rheinische, Böhmisches,  
Sächsische und Thüringer  
Wallnüsse**

empfehlen im Centner, Pfund und Schock  
**Louis Schmidt.**

Hierzu eine Beilage.



# Weißeritz-Beitung.

Dienstag,

[Beilage zu Nr. 98.]

14. December 1869.

## David Thomas in Frauenstein

erlaubt sich hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß er auch in diesem Jahre eine **grosse Weihnachts-Ausstellung** in seinen niederen Räumen arrangirt und Alles aufgeboten hat, um den Anforderungen des geehrten Publikums gerecht zu werden.

Große Auswahl **feiner** und **ordinärer Spiel-Waaren** in Holz, Porzellan und Blech, bestehend in Puppenstuben mit und ohne Möbel, Küchen mit Kochöfen, Kaufläden mit sämtlicher Einrichtung, Küch- und Pferdebeställe mit Remise, Fracht- und Kutschwagen, eine große Auswahl **Pferde** mit und ohne Geschirr, **Baukasten** in verschiedener Größe und Bauart, **Gummibälle**, **Flinten** mit und ohne Bajonnet, **Säbel**, **Patrontaschen**, feine und ordinäre **Trommeln**, **Farbenkasten**, verschiedene **Spiele** u. s. w.

Ferner **Spazier-Stöcke**, **Meerscham=Cigarrenspitzen**, **Cigarren=Ctuis**, **Tabaks=Pfeifen** in großer Auswahl, **Gummischuhe**, **Schmucksachen**, bestehend in Broschen, Ohrringen, Halsketten, Medaillons, Armspangen, **Schieferkästchen**, **Brief-taschen**, **Portemonais**, **Damen- und Kindertaschen**, **Näh=Ctuis**, **Schmuck- und Handschuhkästchen**, **Einsteckkämmen**, **Kinderkämme**, **Taschenbürsten**, **Damen-gürtel**, **Ledermanschetten**, **Hosenträger**, **Kniegürtel**, **Kaffeebretter**, **Schul-ranzen** in mehreren Sorten, und noch viele hier nicht genannte Artikel werden zu enorm billigen Preisen bei schneller und reeller Bedienung empfohlen.

## Nochmals billigere Preise!

16 Ellen wollenen Kleiderstoff für 1 Thlr.  
10 Ngr.;

Lama, Elle 3 Ngr.;

Jacken=Barchente, Elle 28 Pfg.;

Bettzeuge, Elle von 28 Pfg. an;

Barège, Elle von 2½ Ngr. an;

Kleider=Cattune, Elle 2 Ngr.;

leinene Handtücher, Elle 18 Pfg.;

reinwollene Damen=Chals von 2 Ngr. an;

weiße Leinwand, Elle von 28 Pfg. an;

Moiré zu Röcken, Elle 55 Pfg.;

¼ Plüsch, Elle 20 Ngr.;

größte Winter=Jaquettes von 1½ Thlr. an;

größte Winter=Paletots von 4½ Thlr. an;

Futterzeuge, Elle 15 Pfg.

**Hermann Näser.**

Dippoldiswalde und Kreischa.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** empfehle:

Sultania=Rosinen,

Clémé=Rosinen,

Cismé=Rosinen,

Zante=Chorinthen,

Genueser Citronat,

Baek=Zucker, ganz und gestoßen,

Mandeln, süß und bitter,

Citronenöl,

Citronen,

Gewürzöl,

frisch gestoßene Gewürze,

**stets frische Stückhefen,**

rhein. Wallnüsse,

bairische Schmalzbutter, à Pfd. 9 Ngr.,

schlesische Salzbuter, à Pfd. 10 Ngr.,

ungarisches Schweinefett, à Pfd. 96 Pf.

Dippoldiswalde. **Hugo Beger,**

Ecke der Herrengasse u. Schuhgasse.

## Gelder

in großen und kleinen Posten sind auszuliehen durch  
**C. Preisler** in Dippoldiswalde.

# Robert Päßler in Freiberg

erlaubt sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß er auch in diesem Jahre eine

## grosse Weihnachts-Ausstellung

in den Lokalitäten seiner ersten Etage arrangirt und Alles aufgeboten hat, um den Anforderungen des geehrten Publikums gerecht zu werden.

Zu recht zahlreichem Besuche und lebhafter Benutzung derselben hierdurch höflichst auffordernd, verspricht derselbe bei billigen und festen Preisen prompte und reelle Bedienung.

### Caffees!

ff. Campinos, à Pfd. 6, 7, 8 Ngr.;  
 ff. Portorico und Ceylon, à Pfd. 9 und 10 Ngr.;  
 ff. Neilghery, à Pfd. 11 Ngr.;  
 ff. Mokka, à Pfd. 12 Ngr.;  
 Caffee gebrannt, à Pfd. 9 Ngr., bei  
 Dippoldiswalde. **Hugo Beger,**  
 Ecke der Herrengasse und Schubgasse.

Sultania-, Elemé-, Cismé- u. Smyrna-Rosinen; feinste Zante-Corinthen; Citronat, Citronen, Citronen- und Gewürzöl; beste Glatzer Salz-Butter und beste Münchener Schmalz-Butter  
 empfiehlt

**Louis Schmidl.**



### Rosinen,

infolge noch günstigen Einkaufes à Pfd. von 40 Pfg. an;  
 ff. Melis, à Pfd. 50 Pfg., im Brod 48 Pfg.;  
 ff. gestoßener Zucker, à Pfd. von 45 Pfg. an;  
 Farin-Zucker, à Pfd. 40 Pfg., bei 5 Pfd. 38 Pfg.;  
 Gewürz- und Citronenöl in Fläschchen;  
 frische Citronen und Stückbisen;  
 ff. Stollenmehl, à Meze 14 Ngr.;  
 ff. Caffee, à Pfd. von 60—100 Pfg.;  
 Reis, à Pfd. 18 Pfg., bei 5 Pfd. 17 Pfg.;  
 ff. Tafelreis, à Pfd. 24 Pfg., bei 5 Pfd. 22 Pfg.;  
 Paraffinkerzen, à Packet von 50 Pfg. an, sowie alle  
 anderen Waaren zu sehr billigen Preisen.  
 Wiederverkäufer erhalten extra Rabatt.  
**Gustav Jäppelt.**

### Neue Rheinische Wallnüsse,

im Schock und Pfund, billigst bei **W. Dresler,** Niederthorplatz.

### Feine Farbefasten

in verschiedenen Größen empfiehlt **Lincke.**

Beste Elemé- und Cismé-Rosinen,  
 = Corinthen und Mandeln,  
 Zucker, ganz und gemahlen,  
 besten Genueser Citronat,  
 frische Schmalz- und Salz-Butter,  
 frisch gestoßene Gewürze,  
 frisches Citronen- und Gewürzöl,  
 Zucker-, Honig- und Candis-Syrup,  
 à Pfd. 20, 24 und 36 Pfg.,  
 Caffee's, rein und kräftig schmeckend, à Pfd.  
 68 bis 110 Pfg.,

feinste Gewürz- u. Vanillen-Chocolade,  
 ff. Pecco-Thee,  
 rheinische Wallnüsse, à Pfd. 24 Pfg.,  
 empfiehlt

Schmiedeberg.

L. Düttner.

ff. Schles. Tafelbutter, Pfund 10 Ngr.,  
 ff. Bair. Schmalzbutter, Pfund 9 Ngr.  
 empfiehlt **W. Dresler.**

Feines Dampfmehl, die Meze 12½ und 10½ Ngr.,  
 prima Münchner Schmalzbutter,  
 neuen Genueser Citronat,  
 feinstes Gewürzöl,  
 Rosinen und Corinthen in schönster Frucht  
 empfiehlt  
**W. G. Richter in Frauenstein.**

### Weinhandlung

und  
Austern - Salon  
von

**A. Habert in Dresden,**  
Schloßstraße Nr. 25.

Täglich frische Sendungen von  
**Holsteiner u. Englischen**  
**Austern.**



Reichhaltiger als jeither.

Die Eröffnung meiner

# Weihnachts-Ausstellung

in Buchbinder- und Lederwaaren, (Portemonais, Cigarren-Etuis u. s. w.)  
 Kurz-, Galanterie- und Spiel-Waaren, Stickerei-Artikel, als Garde-  
 robehalter, Journaltaschen, Cigarrenständer, Aschebecher, Schlüsselhalter, Wandkalender,  
 Wachsstockbüchsen u. a. m.,  
 Puppen, Harmonika's, Zucker- und Chocoladenconfect, Nippfachen,  
 Wachsstöcke, Parfümerieen, Haaröle und Toilettenseifen  
 erlaube ich mir hiermit anzuzeigen und bitte ich bei Bedarf um gütigen Zuspruch.

Carl Gäbler in Altenberg.

Billige Preisnotirung.

## Eine Parthie

zurückgesetzte Kleiderstoffe, schöne Muster,

à Elle 2 Ngr., 2 1/2 Ngr., 28 Pfg., 33 Pfg. und 5 Ngr., empfiehlt

W. Wendler.

## Zu Weihnachts-geschenken

passend, empfehle

Roll-Tischdecken, Stock- und Regenschirmhalter,  
feine Tisch-, Taschen- und Federmesser,

- Nockfänger,
- Näh- und Stick-Scheeren,
- Papier-Scheeren, Zucker-Zangen,
- Kleider-, Hut- und Haar-Bürsten,

Tafel-Waagen, 5—40 Pfd. Tragkr.,

Decimal-Waagen, 50—100 Pfd. dgl.,

Kohlenkasten und Feuergeräte,

Schlittschuhe,

feine Schnupftabak-Dosen,

feine Cigarren-Spitzen und Pfeifchen,

feine Cigarren in eleganten Kistchen,

zu 100 Stück verpackt,

à Mille 12—40 Thlr.,

achten Lohbeck in eleganter Verpackung,

feine Weine, Champagner,

feinen Jamaica-Rum, achten Batavia-Arac,

feine Grog- und Punsch-Essenz in ganzen und

halben Flaschen,

• Thee's und Vanille,

sowie Stollwerck'sche Chocoladen und Cacao.

Dippoldiswalde.

Hugo Beger,

Ecke der Herren- u. Schuhgasse.

## Wall-Nüsse

im Ganzen und Einzelnen billigst bei

Dippoldiswalde.

Hugo Beger,

Ecke der Herrengasse u. Schuhgasse.



## Möbel-Verkauf.

Sopha's, Divans, Canapee's,  
Rohr- und Polsterstühle, Fuß-  
bänken, Spiegel und dergl. mehr bei

Carl Wilke, Sattlerstr.,  
der Schule gegenüber.

## Puppen! Puppen!

Dippoldiswalde.

Dreßdner Str. 147.

In großer Auswahl empfehle ich angekleidete und unangekleidete Puppen, von den feinsten bis zu den geringeren; — ferner Puppenleiber, Köpfe und Arme (von Porzellan); — Hüthen, Stiefelchen, Schuhe und Strümpfe u. u.

Noch offerire ich eine große Parthie Nester, zu Puppenkleidern passend, zu billigen Preisen.

Marie Kögel.

## Palmkern-Mehl

ist wieder angekommen bei

Dippoldiswalde.

Hugo Beger,

Ecke der Herren- u. Schuhgasse.

NB. Eine Parthie

## Mais

erwartet heut Abend

d. D.

## Achtung!

Getragene Schuhe und Stiefeln kauft und verkauft

Berthold, Schuhmachermstr.  
Dippoldiswalde, Schuhgasse Nr. 119.

## Alle Sorten Kalender

sind zu haben bei

Ernst Lehmann in Frauenstein,  
wohnhaft bei Hrn. Braumstr. Kyffel.

## Kalender

für das Jahr 1870 empfiehlt

Schmiedeberg.

L. Büttner.

Beste Clemé- und Cismé-Rosinen,  
 = Zante-Corinthen,  
 neuen Genueser Citronat,  
 süße und bittere Mandeln,  
 frisch gestoßene Gewürze,  
 Citronen- und Gewürzöl,  
 ganzen und gemahlten Melis in div. Sorten,  
 ff. Kaiserauszug-Mehl  
 empfiehlt **Wilhelm Dresler.**

**Filz-Schuhe,**  
 = **Sohlen,**  
 = **Pantoffeln,**  
 = **Einlegeschuh, sowie**  
**Strumpfwaren und**  
**Bukskin-Handschuhe**

empfehlen zu besonders billigem Preis  
**Schmiedeberg. L. Büttner.**

**Schäumgold und Silber,**  
**Gold- und Silber-Papiere,**  
 einfarbige, bunte und gepresste Papiere,  
**Mauer- und Dachziegel-Papier**  
**Modellir-Cartons**

empfehlen **L. Kästner, Buchbinder.**

**Feinsten alten 90% Spiritus,**  
 à Kanne 60 Pfg.,  
**gute und einfache Schnäpfe,**  
 à Kanne 55 und 75 Pfg.,  
**ff. Rum und Arac,**  
 à Kanne 8, 10, 16 und 20 Ngr.,  
 bei 1/8 Eimer billiger,  
 empfiehlt

**Schmiedeberg. L. Büttner.**

## Butter,

thüringer Kläpfchen, schlesische, böhmische und bairische Schmalz-Butter,

wöchentlich vier Mal frisch und stets zu den billigsten Preisen, in der **Butter-Handlung** von

**Johannes Dorschau,**  
 vormals C. F. Allmer,  
**Dresden, Freiburger Platz 21d.**

## Pferde zum Schlachten

werden zu den höchsten Preisen gekauft von  
**Carl Gottlieb Böhme in Kreischa,**  
 Kesselschlächter.

## Zimmerlehrlinge.

Junge kräftige Burschen, welche das **Zimmerhandwerk** erlernen wollen, können in die Lehre treten und hätten sich ehebaldigst zu melden bei

**W. Richter,**  
 Zimmermeister in **Charandt.**

### Gesucht

wird zum Neujahr ein starker **Kubhirte** von  
**A. Schulze** in **Luchau.**

### Gesucht

werden für das Jahr 1870  
 ein **Großknecht** und  
 ein **Mittelknecht.**  
**Erbgericht zu Burkersdorf bei Frauenstein.**

### Ein Pferdeknecht,

mit guten Zeugnissen versehen, wird für Neujahr 1870 zu miethen gesucht. Näheres ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

### Ein meublirtes Zimmer

mit Schlafzimmer wird sofort zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

### Eine Oberstube

ist zu vermieten und zu Ostern zu beziehen: Schuhgasse Nr. 117 in **Dippoldiswalde.**

Eine viereckige **Pappschachtel**, in der ein Hut und ein Kinderhäubchen befindlich, ist am Mittwoch Abend verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

### Gefunden

wurde ein **Unterwurf.** Abzuholen gegen Erstattung der Inf.-Geb. bei **Keppler** in **Oberbäslich.**

**Dienstag, den 14. Decbr., 3 Uhr Nachmittags,**  
**Versammlung des Landwirthschaftl.**  
**Bereins zu Dippoldiswalde.**

#### Tagesordnung:

Discussion der Steuerfrage unter Zugrundelegung der Artikel des Grafen zur Lippe im landwirthschaftl. Vereinsblatt. Ueber Interessen-Vertretung der Landwirthschaft.

**Landwirthschaftlicher Verein zur goldenen Höhe und Umgegend.**

**Mittwoch, den 15. Decbr., Nachmittags 1/2 5 Uhr.**  
**Der Vorsitzende.**

### Entbindungs-Anzeige.

Heute wurden wir durch die Ankunft eines munteren Knaben erfreut.

Rathsmühle **Dippoldiswalde**, am 12. December 1869.  
**Bh. Helse** nebst **Frau.**